

## ÜBER DIE KINDER- UND JUGEND-ALIYAH

Die Kinder- und Jugend-Aliyah wurde 1933 durch Recha Freier in Berlin gegründet mit dem Ziel, jüdische Kinder aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Palästina, dem heutigen Israel, zu retten.

Henriette Szold schloss sich dieser Bewegung an und wurde ihre Vorsitzende. Seit ihrer Gründung nahm die Kinder- und Jugend-Aliyah über 400.000 Kinder und Jugendliche aus mehr als 80 Ländern auf, Überlebende des Holocausts, Kriegsverfolgte und Immigranten sowie bereits in Israel geborene Kinder aus benachteiligten Familien. Auch bei der großen Immigrationsaktion der äthiopischen Juden, der „Operation Moses“ (1984), der „Operation Salomon“ (1991) sowie einer erneuten Immigrationswelle aus der ehemaligen Sowjetunion, der „Operation Exodus“, mussten oft innerhalb kurzer Zeit Tausende von Kindern aufgenommen werden. Für jede dieser Gruppen entwickelte die Kinder- und Jugend-Aliyah spezielle Programme, um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Dies bedarf eines hohen Einsatzes an therapeutischen, wissenschaftlichen und technologischen Maßnahmen sowie die Entwicklung individueller Methoden für die Gestaltung der Jugenddörfer und der Erziehung.

Gegenwärtig leben ca. 19.000 Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren in 170 Einrichtungen, die von den Komitees der Kinder- und Jugend-Aliyah in der ganzen Welt unterstützt werden. Etwa ein Drittel der Kinder stammt aus Äthiopien; viele von ihnen sind Halbwaisen oder kommen aus schwierigen Verhältnissen. Ein weiteres Drittel kommt aus der ehemaligen Sowjetunion und wanderte, oft ohne Eltern, ein. Die meisten der anderen Kinder kommen aus sozial schwachen, milieugeschädigten israelischen Familien.

Das Ziel der Kinder- und Jugend-Aliyah ist es, auch in der Zukunft jüdischen Kindern aus allen Teilen der Welt die Chance zu geben, ein Haus und Heim zu haben, eine Ausbildung zu erhalten und zu freien und toleranten Menschen zu werden.

### Mit Dank für die freundliche Unterstützung

**Sparda-Bank**  
[www.sparda-hessen.de](http://www.sparda-hessen.de)

Annie und Walter  
Robinsohn-Stiftung,  
Hamburg

Kinder- und Jugend-Aliyah e.V., Hebelstr. 6, 60318 Frankfurt, Tel: 069-43 69 49  
Kontoverbindung: Postbank Frankfurt, IBAN :DE14 5001 0060 0032 0106 08

E-Mail: [kinderundjugendaliyah@t-online.de](mailto:kinderundjugendaliyah@t-online.de)

# Back to Black

## Tanz- und Theater-Ensemble äthiopischer Jugendlicher aus Israel



*Kinder- und Jugend-Aliyah*

ORGANISATION ZUR BETREUUNG, ERZIEHUNG UND BERUFAUSBILDUNG JÜDISCHER KINDER IN ISRAEL

## Hintergrund

Israel ist ein Einwanderungsland, in das seit Gründung des Staates stets neue Wellen von Zuwanderern aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen kommen. Die Eingliederung ist eine große Herausforderung für die Neueinwanderer, die Alteingesessenen und den Staat. Anfang der neunziger Jahre kamen in kurzer Zeit große Gruppen aus Äthiopien: Juden, die sich nicht nur aufgrund ihrer Lebensweise und Kultur sehr von den anderen unterscheiden, sondern auch aufgrund ihrer Hautfarbe. Viele der Erwachsenen waren alt, krank und gebrechlich; vielen ist die Integration im neuen Land nicht gelungen.

## Das Ensemble

Ein Drittel der Heranwachsenden, die in unseren Jugenddörfern betreut werden, stammen aus Äthiopien. Um ihnen eine „Bühne“ zu geben, wurde vor neun Jahren das Tanz- und Theater-Ensemble „Die Sonne Äthiopiens“ gegründet.

Die schauspielerische Bearbeitung von Konfliktthemen aus der äthiopischen Gemeinschaft und der modernen Gesellschaft fördert das Talent der jungen Darsteller und ermöglicht es ihnen, ihrer inneren Welt Ausdruck zu verleihen, um sie für die Herausforderungen zu stärken, denen sie sich stellen müssen.

Das deutsche Komitee hat nicht nur die Gründung des Ensembles in Israel gefördert, sondern lädt es nun bereits zum 6. Mal zu einer Tournee nach Deutschland ein.

Für die Jugendlichen ist dies eine einzigartige Chance, erstmalig in ein anderes Land zu reisen, eine andere Kultur und Mentalität kennenzulernen und Israel repräsentieren zu dürfen, was für sie eine große Anerkennung und Wertschätzung bedeutet. Für das deutsche Publikum ist es ein Kennenlernen einer ganz anderen Facette der israelischen Gesellschaft und ihrer Herausforderungen.

## Zum Theaterstück

Dance, eine junge New Yorkerin mit äthiopischen Wurzeln, ist die Tochter einer ehemaligen Balletttänzerin, die ihr eine klassische Ballettausbildung ermöglicht. Hier entdeckt Dance jedoch ihre Liebe zum Hip-Hop und folgt dem bekannten Meister Beru Teshale für einen Sommerkurs bis in sein Studio nach Israel. Sie schafft es, sich gegen die Erwartungen von Mutter und Lehrern zu stellen, für sich selbst einzutreten und letztendlich dadurch Erfolg zu haben.

So verbindet sich der Inhalt des Stückes mit dem pädagogischen Ansporn, den wir unseren Heranwachsenden mitgeben, aber auch dem Publikum übermitteln möchten. Das Stück wirft Fragen auf wie der Wunsch nach freier Entscheidung, dem Mut, eigene Wege zu gehen, die Kraft der Freundschaft und das Vertrauen in die eigene Person.

## Die Darsteller

Die 12 Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren leben alle in verschiedenen Jugenddörfern der Kinder- und Jugend-Aliyah. Einige von ihnen sind bereits in Israel geboren, andere als Kleinkinder nach Israel gekommen oder erst vor einigen Jahren eingewandert.

<b>Mazal Aman</b>	Dance
<b>Rivka Yakov</b>	Mutter / Bettlerin
<b>Keren Kilongo</b>	Ballettlehrerin / Verkäuferin / Freundin von Dance
<b>Hana Malasa</b>	Ballettlehrerin / Hip-Hop-Lehrerin
<b>Almas Yalo</b>	Hip-Hop-Lehrerin / Mädchen
<b>Sarit Istacharov</b>	Ballettlehrerin / Braut
<b>Tamasgen Taganya</b>	Master / Mann an Busstation
<b>Yosef Alem</b>	Bräutigam / Kellner / Masters Assistent
<b>Shlomo Manuav</b>	Rabbiner / Hausmeister / Masters Assistent
<b>Priel Balay</b>	Freund von Dance / Taxifahrer
<b>Fenta Workie</b>	Verkäuferin / Freundin von Dance
<b>Liel Madhani</b>	Freundin von Dance
<b>Beru Teshale</b>	Rabbiner / Master
<b>Zion Ashkenazi</b>	Regie